

Kopf des Tages:

## Petra Grotkamp - Das Phantom aus Essen

**Nun ist sie eine der mächtigsten Medien-Lenkerinnen Europas. Doch anders als von Friede Springer oder Liz Mohn gibt es von ihr meist nur eines - Schweigen.** von *Bernhard Hübner* Köln

Am Dienstag hat Petra Grotkamp ihr erstes großes Interview gegeben. In der eigenen Zeitung, der "WAZ", zusammen mit ihrem Mann Günther. Viele Fragen, 27 Antworten. Nur drei davon kamen von Petra Grotkamp. Mehr öffentliche Aussagen konnte selbst ihr eigener Chefredakteur nicht aus ihr herauslocken. Grotkamp mag zwar seit Montagabend eine der mächtigsten Medienunternehmerinnen Europas sein, doch das karge Interview zeigt: Sie wird auch in Zukunft im Verborgenen agieren, wie immer.

"Ich fühle mich dem Erbe meines Vaters und Gründers der Zeitungsgruppe, Jakob Funke, sehr verpflichtet und möchte dessen Werk in dem Familienunternehmen fortgesetzt sehen", sagte Grotkamp der "WAZ". Da hatte sie gerade die Hälfte gekauft. Insgesamt besitzt sie nun 66,7 Prozent an einem der größten Zeitungsverlage des Kontinents. Grotkamp steigt dank des Deals in die Liga der mächtigen Frauen in der Medienbranche auf, neben Bertelsmann-Eigenerin Liz Mohn und Springer-Hauptaktionärin Friede Springer.



WAZ-Mediengruppe

Aber da enden die Parallelen auch schon: Mohn tritt alle paar Tage öffentlich als Gesicht der Bertelsmann Stiftung auf, schreibt Bücher und Kolumnen. Springer wird häufig auf gesellschaftlichen Anlässen in Berlin gesehen. Und Grotkamp: Die 68-Jährige kommuniziert nur über Briefe ihres Anwalts - streng und autoritär. Fotos von ihr gibt es kaum. Die neue Mächtige bleibt ein Phantom.

Seit Sommer hatte Grotkamp um die Übernahme der "WAZ"-Mehrheit gekämpft, hatte ein feindliches Angebot des Springer-Verlags abgeblockt, mit den Miterben gerungen und Wochenlang über die Finanzierung des Deals gerungen, der auf rund 500 Mio. Euro geschätzt wird. Als nun endlich alles unterschrieben war, ließ sie ihren Anwalt nur ein karges Statement versenden. Grotkamp habe 50 Prozent erworben, das Kartellamt habe zugestimmt, und folgende Berater waren beteiligt. Mehr gab es nicht zu sagen.

Dabei könnte sie viel berichten: Kaum jemand sonst kennt das Unternehmen so genau wie Grotkamp. Als eine von drei Töchtern des "WAZ"-Gründers Jakob Funke arbeitete sie jahrelang als dessen Sekretärin. Sie kenne die Gruppe aus dem Effeff, sagte im vergangenen Sommer ihr Mann Günther. Der war lange Zeit Geschäftsführer des "WAZ"-Konzerns. Auch wenn der erfahrene Manager am Dienstag einen Großteil des gemeinsamen Interviews bestritt, ist Petra die treibende Kraft hinter dem Anteilskauf. Insider beschreiben sie als unternehmerisch versiert und durchsetzungsfähig. Sie habe sich nach dem Tod des Vaters 1976 deutlich aktiver als ihre Geschwister in die Gesellschafterversammlungen der WAZ Mediengruppe eingebracht, heißt es.

Laut Aussagen ihres Mannes will sich Grotkamp in Zukunft vor allem auf das klassische Kerngeschäft der "WAZ" mit regionalen Tageszeitungen konzentrieren. Wenn das Kartellamt es erlaube, wolle man sogar zusätzliche Zeitungen kaufen.

Die "WAZ" soll unter Petra Grotkamp ein Zeitungsverlag im altmodischen Sinne bleiben, ihr Sohn Niklas Wilcke ebenso eine Rolle spielen wie dessen Geschwister und ihre eigenen Enkel. In den vergangenen Jahren sprachen Beobachter von den Eigentümerfamilien ehrfurchtsvoll als dem "Funke-Stamm" und dem "Brost-Stamm". Nun sagt Grotkamp: "Der Grotkamp-Stamm hat die Vorstellung, dass die ‚WAZ‘ langfristig ein Familienunternehmen bleibt." Das klingt fast wie der Beginn einer Dynastie.

### Mehr zum Thema

#### [Verkauf der Anteile](http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:verkauf-der-anteile-zeitungskonzern-waz-hat-neuen-haupteigentuerer/60158866.html) Zeitungskonzern WAZ hat neuen Haupteigentümer

(<http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:verkauf-der-anteile-zeitungskonzern-waz-hat-neuen-haupteigentuerer/60158866.html>)

#### [Umworbene WAZ-Gruppe](http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:umworbene-waz-gruppe-springers-gefaehrliche-finte/60111505.html) Springers gefährliche Finte

(<http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:umworbene-waz-gruppe-springers-gefaehrliche-finte/60111505.html>)

#### [Offerte in der Medienbranche](http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:offerte-in-der-medienbranche-springer-bietet-fuer-teile-der-waz-gruppe/60110847.html) Springer bietet für Teile der WAZ-Gruppe

(<http://www.ftd.de/it-medien/medien-internet/:offerte-in-der-medienbranche-springer-bietet-fuer-teile-der-waz-gruppe/60110847.html>)

Mehr zu: [Petra Grotkamp, WAZ](#)

Aus der FTD vom 25.01.2012

© 2012 Financial Times Deutschland,